

**Zeitschrift:** SuchtMagazin

**Band:** 31 (2005)

**Heft:** 2

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Wernli, Theres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser

Ein kollegiales Klima, eine befriedigende Aufgabe, eine gutes Sozialleben, ein fairer Arbeitgeber, Anerkennung, wenig Stress, kein Mobbing – das sind einige der Faktoren, die einer guten Gesundheit zuträglich sind.

Menschen, die gegen geltendes Recht verstossen, werden bestraft und je nach Fall weggesperrt – weg auch von der Möglichkeit, die eigene gesundheitliche Versorgung zu beeinflussen. Gefangene haben keine freie Arztwahl; die Behandlungen übernimmt die anstaltseigene medizinische Abteilung. Was die Versorgung umfasst, bestimmen einerseits rechtliche Bestimmungen, aber auch die politische Stimmung in der Gesellschaft.

Die Notwendigkeit der Sanktion steht ausser Frage. Dass damit aber auch die Beschränkung der gesundheitlichen Vorsorge auf ein Minimum einhergeht, ist durchaus fragwürdig. Gefangene sind diversen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt, die gerade eine besondere Versorgung in der Strafanstalt verlangen. Es ist bekannt, dass der Drogenkonsum in den Strafanstalten auch bei scharfer Kontrolle nicht unterbunden werden kann. HIV-Ansteckung oder Hepatitis «Made in Jail» darf nicht als zusätzliche Strafe in Kauf genommen werden.

Strafe muss in einem menschlich und rechtlich korrekten Rahmen erfolgen. Was das heisst, erfahren Sie in den folgenden Beiträgen von Heino Stöver. Mit Heino Stöver hat das SuchtMagazin einen kompetenten Partner zum Thema Gesundheit und Prävention in Haft gewonnen. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine interessanten und herausfordernden Texte herzlich danken.



Theres Wernli

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 312 49 00, Fax 061 312 49 02, E-Mail: info@suchtmagazin.ch, Web: www.suchtmagazin.ch ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Martin Hafen, Barbara Meister, Scarlett Niklaus ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Theres Wernli ■ **Satz und Layout:** PROVISTA, Urs Widmer, Allschwil ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Druck:** ediprim AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 15.-; Jahresabonnement: Fr. 80.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 120.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 60.-; Ausland: Euro 55.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Von der Gesundheitsfürsorge zur Gesundheitsförderung in Haft	3
Prävention von HIV- und Hepatitisvirus-Infektionen in Schweizer Untersuchungshaft- und Strafvollzugsanstalten	14
Infektionsgefahren (HIV/AIDS und Hepatitis) im Strafvollzug – warum werden wirksame Prophylaxe-Strategien nicht angewendet?	20
Substitutionsbehandlungen in europäischen Gefängnissen	27
Glaubwürdige Gesundheits-Botschaften	31
Literatur: Drogen/HIV/AIDS/Hepatitis; Kokain und Crack; Jahrbuch Sucht 05	36
Veranstaltungen	38
REFLEXE	39